

Grundbildung in der Großküche

– das richtige Verhältnis von Lesen, Schreiben und Teamabsprachen



Ausgangslage

Alexander T. ist wohnhaft in Chemnitz und seit über neun Jahren Beschäftigter in einer Großküche. Zuständig ist er dort für die gesamte Vor- und Nachbereitung innerhalb des Kantinen-geschäfts, z.B. für das Ein- und Ausräumen des Geschirrspülers, der Vorbereitung von Speisen oder der anfallenden Reinigung des Kochgeschirrs.

Als Förderschulabgänger einer Bildungseinrichtung steht der 35-jährige beruflich immer wieder vor großen Herausforderungen, wenn er seine gering ausgebildeten Lese- und Schreibkompetenzen zur Anwendung bringen muss – sei es bei der richtigen Auswahl der passenden Zutaten, beim Erkennen von Töpfen und Pfannen oder beim Verfassen von kurzen Nachrichten an seine Kollegen und Kolleginnen. Gemeinsam mit seiner Chefköchin wendet sich Alexander T. nach intensiver Recherche an ARBEIT UND LEBEN Sachsen. Im Erstgespräch mit dem Fachreferenten von ARBEIT UND LEBEN Sachsen wird ein auf seine Bedarfe zugeschnittenes Einzelcoaching konzipiert.



Photo by Pixabay



Tätigkeiten und Grundbildungsanlässe

Seine tägliche Arbeit als Kochgehilfe und Reinigungskraft in einer fest getakteten und auf Stoßzeiten ausgerichteten Großkantine erfordert Fähigkeiten zur effektiven Kommunikation im Kollegenkreis, der richtigen Auswahl von Hilfsmaterialien und Zutaten, (Lesekompetenzen) sowie die Weitergabe von Informationen im Team durch handschriftliche wie digitale Notizen. Des Weiteren stellt für ihn die gezielte Auswahl von Gewürzen, Lebensmitteln und technischen Utensilien wie Küchengeräten eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar, insbesondere bei Stoßzeiten in der Kantine. Nicht zuletzt stellen Alexander T. aber auch scheinbar alltägliche Nachweise wie die Arbeitszeit- und Arbeitsplatzdokumentation aufgrund seiner eingeschränkten Lese- und Schreibkompetenz vor unmittelbare und ggf. unlösbare Herausforderungen.



Planung / Vorbereitung

Eine im Vorfeld initiierte umfangreiche Vernetzung mit den regionalen Grundbildungsmultiplikator*innen, inkl. einer Vorstellung des Projekts im Rahmen von regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen, bildet die Grundlage dafür, dass sich Alexander T. gemeinsam mit seiner Vorgesetzten nach kurzer Verweisberatung mit seinem Anliegen an ARBEIT UND LEBEN Sachsen wandte. Nach einer Reihe intensiver Gespräche gelingt es, eine geeignete Fachpädagogin aus Dresden für das Einzelcoaching gewinnen zu können.

Bei einem eingangs geführten Auftaktgespräch erfolgt eine intensive Abstimmung zwischen dem Arbeitgeber und ARBEIT UND LEBEN Sachsen. Neben der Absprache bzgl. der allgemeinen personellen Situation des Teilnehmers im Unternehmen hinsichtlich der Grundbildungskompetenzen im betrieblichen Umfeld, wird die Zusammenarbeit mit einer Kooperationsvereinbarung für beiden Seiten vertraglich fixiert. Mit dem Diagnoseinstrument „BetriebsCheck“ können zum Abschluss des Gesprächs die konkreten Anforderungen des Arbeitsplatzes bzw. der Tätigkeit analysiert werden. Parallel zur Abstimmung mit dem Arbeitgeber werden mit der Fachpädagogin Räume, Zeiten und der Ablauf des Einzelcoachings inhaltlich wie organisatorisch final abgesprochen.



Planung / Vorbereitung

Im Rahmen des ersten Coachings kann der Fachreferent von ARBEIT UND LEBEN Sachsen die Gelegenheit nutzen, Alexander T. persönlich kennenzulernen und in einem vertraulichen Gespräch die relevanten Grundbildungsbedarfe von Seiten des Teilnehmers zu identifizieren und dem Teilnehmer und der Fachpädagogin zu spiegeln.



Rahmenplan und Inhalte

Organisatorische Rahmenbedingungen

- Durchführung: Dezember 2019 – August 2020
- Umfang: 20 Termine mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45min)
- Turnus: 1 Termin pro Woche
- Durchführung: wochentags i.d.R. 13.00 - 15.00 Uhr
- Teilnehmer: Alexander T.
- Dozent: Manuela F., Coach und selbstständige Diplom-Pädagogin

Inhalte / Themen

- Motivation, Selbstreflexion und Selbstbewusstsein
- Training Kommunikation mit Mitarbeitenden und Kunden
- Grundlagen Leseverstehen
- Grundlagen Schriftsprache

Methoden

- Leseübungen und Animation zum lauten Lesen im Privaten
- Schreibübungen in Druckschrift
- Karteikartensammlung mit Schlüsselbegriffen und Symbolen zur Anwendung im betrieblichen Kontext
- Sprachanimation und Training freie Rede (Wiederholung der gelesenen Inhalte)



Effekte aus Sicht des Arbeitgebers:

- Der Mitarbeitende hat seine Lesekompetenz deutlich verbessert und erkennt Zutaten zuverlässig.
- Der Mitarbeitende hat seine schriftliche Fähigkeit, Nachrichten zu erstellen spürbar verbessert.
- Der Mitarbeitende wirkt bei der Arbeit konzentrierter und motivierter und agiert selbstständiger.

Rückmeldung durch Teilnehmer:

- Die Teilnahme hat zum Lernen angeregt und das Selbstwertgefühl gestärkt
- Kompetenzen, die im Zuge der Maßnahme erworben wurden, sind auch im Alltag und häuslichen Umfeld nutzbar und sinnvoll.
- Alexander T. würde das Format weiterempfehlen.

Rückmeldung durch Dozent:

- Alexander T. hat die Unterstützung und Anregung erhalten, um sich schrittweise weiterzuentwickeln.
- Motivation bzw. Durchhaltevermögen müssen dauerhaft weiter gestärkt werden, da die erzielten Lernerfolge sonst schnell wieder in Vergessenheit geraten.
- Die erworbenen Lese- und Schreibkompetenzen können nur bei kontinuierlicher Wiederholung aufrechterhalten werden.



Kontakt

ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

Tony Strunz
Jägerstraße 8 | 09111 Chemnitz
Telefon +49 371 6511 766
E-Mail: strunz@arbeitundleben.eu
www.arbeitundleben.eu
www.basiskom.de